

Politik | Militärverband will rasch neue Panzer

Schweiz soll moderne Panzer anschaffen

# Militärverband will alte Leopard-2-Panzer verkaufen

Der Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG) will rasch neue Kampfpanser beschaffen und die alten Leopard-2-Panzer an Deutschland verkaufen. Das beende die «unrühmliche Debatte», ob die Schweiz überzählige Panzer hat und wie viele davon sie verkaufen soll.

Publiziert: 07.04.2023 um 18:14 Uhr



56



Der Militär-Dachverband VMG will rasch neue Panzer und überzählige verkaufen: Leopard-2 bei der Wartung in Thun. (Archivbild)

Die Armee sei aktuell nur bedingt einsatzfähig, begründete der Dachverband seinen Vorstoss vom Freitag. Moderne schwere Bodensysteme - Panzer und Artillerie - seien für die Verteidigungsfähigkeit nötig und müssten schnell beschafft werden.

Aus Sicht des Zusammenschlusses ist das nur mit einer Aufstockung des Militärbudgets auf ein Prozent der Bruttoinlandsprodukts möglich – und zwar bis 2030 statt wie vom Bund geplant bis 2035. Aufgrund der Bedrohung habe die Beschaffung von neuen Kampfpanzern dem VMG zufolge erste Priorität.

## Massnahmenplan vorgelegt

Einen Massnahmenplan dafür hat das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) bereits vorgelegt. Das VBS müsse diesen vorziehen und ihn zügig umsetzen, verlangt der VMG. Der Verband geht von einem Bedarf von über 300 Panzern aus.

Aktuell sind 134 Panzer im Einsatz und 96 eingemottet. Auch mit den reaktivierten eingemotteten Leopard-2-Panzern könnte die dritte mechanisierte Brigade nicht innert nützlicher Frist ausgerüstet werden. Instandhaltung und Werterhalt seien dafür zu aufwändig, macht der Verband

## Verband verlangt rasches Handeln

Neben der Beschaffung neuer Panzer soll das VBS gleichzeitig darlegen, wie viele der eingelagerten Leopard-2-Panzer es an Deutschland verkaufen könnte. Rasches Handeln sei erforderlich, hält der VMG fest.

Der Dachverband VMG umfasst rund 30 militärische Vereine wie Unteroffiziers-, Offiziers- und Fachgesellschaften mit annähernd 100'000 Mitgliedern. Sein Zweck ist die Zusammenarbeit bei ausserdienstlichen Tätigkeiten und die Stellungnahme zu armeetypischen Fragen.

(SDA)

**BLICK DAILY**  
Dein persönlicher Blick in der Mailbox

Mit dem Blick Daily-Newsletter bist du immer am Puls der Schweiz. Jeden Morgen um 6 Uhr im Postfach.

Dein Name

Deine E-Mail-Adresse

Hiernit melde ich mich für den redaktionellen Newsletter an und nehme die Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis.



Fehler gefunden? [Jetzt melden](#)

## Das könnte dich auch interessieren

Gegen Verkauf an Deutschland  
**Aufstand der Panzer-Offiziere**

Kommission stimmt deutlich zu  
**Berlin soll jetzt doch Schweizer Panzer bekommen!**

Schweizer Panzerwagen  
**Jetzt spricht der deutsche Waffenhändler**

«Nur noch Zivilisten»  
**Russland hat kaum noch verfügbare Soldaten für den Krieg**

Präzise und «smarte» Bomben  
**Auf diese neue Superwaffe setzt die Ukraine im Luftkampf**

Gegner eliminieren  
**So geht Putins Spezialeinheit vor**

ETH-Sicherheitsstudie zeigt  
**Mehrheit will sich der Nato annähern**

Nach Ausstieg aus Vertrag  
**Russland teilt keine Atomwaffen-Daten mehr mit USA**

## Alle Kommentare

- Einloggen und einen Kommentar schreiben...
- Angelo Bruhin** 08.04.2023, 10:57 Uhr

Die Leos wurden veraltet eingemottet. Die zu modernisieren ist gleich teuer wie neue. Gesamte Technik, Panzerung, Kanone, etc.

22 12 2 0 3

MELDEN ANTWORTEN
- Thomas Schneider** 08.04.2023, 18:58 Uhr

So kann nur einer schreiben der keine Ahnung hat. Marktwert eines eingelagerten Panzers ist gut 5 Mio. Ein Neuer kostet Mindestens 10 Mio und hat wenigstens 10 Jahre Lieferfrist. Die Modernisierung dürfte nur ca. 3 Mio kosten.

10 11 1 0 2

MELDEN ANTWORTEN
- Einloggen und eine Antwort schreiben...
- Urs Morgenthaler** 08.04.2023, 10:50 Uhr

Es kann nicht unser Problem sein, wenn die Deutschen zu wenig Kampfpanser haben. Wir haben in erster Linie für unsere Sicherheit zu sorgen.

40 50 0 0 4

MELDEN ANTWORTEN
- Fritz Lange** 08.04.2023, 10:45 Uhr

Verkauf ist kein Problem, aber erst, wenn der Konflikt in der Ukraine vorbei ist.

30 50 4 4 1

MELDEN ANTWORTEN
- Dieter Sollberger** 08.04.2023, 14:00 Uhr

Eben nicht.

25 19 0 1 1

MELDEN ANTWORTEN
- Einloggen und eine Antwort schreiben...
- thomas lutz** 08.04.2023, 10:21 Uhr

Wir wollen wie trotzige Kleinkinder unbedingt die n der Ukraine mitmachen. Aber natürlich nur, sofern man nicht als Soldat hin muss!

35 22 3 3 3

MELDEN ANTWORTEN
- Thomi Sennhauser** 08.04.2023, 10:12 Uhr

Wieso neue ? Upgraden reicht

20 28 2 1 2

MELDEN ANTWORTEN

Weitere Kommentare anzeigen



Blick.ch - das Schweizer News-Portal © Blick.ch 2023.

Impressum

Gutscheine

Werbung

Abonnement

Dossiers

Datenschutzbestimmungen

E-Paper

Webarchiv

AGB

Rubrikanzeigen

Newsletter